

Zweck Des Prophetentums



**Shaykh
Pod
BOOKS**



**Shaykh
Pod
GERMAN**

**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Zweck Des Prophetentums

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Zweck des Prophetentums

Erste Ausgabe. 11. November 2024.

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Zweck des Prophetentums](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Und ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

Einführung

Das folgende kurze Buch diskutiert einige Aspekte des Zwecks des Prophetentums. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 151-152 des Heiligen Quran:

„So wie Wir einen Gesandten aus eurer Mitte unter euch gesandt haben, der euch Unsere Verse vorträgt und euch läutert und euch das Buch und die Weisheit lehrt und euch das lehrt, was ihr nicht wusstet. So gedenkt Meiner, dann werde auch Ich euer gedenken. Und seid Mir dankbar und verleugnet Mich nicht.“

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird einem Muslim dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.

Zweck des Prophetentums

Kapitel 2 – Al Baqarah, Verse 151-152

كَمَا أَرْسَلْنَا فِيهِمْ رَسُولًا مِّنْهُمْ يَتَلَوَّ عَلَيْهِمْ أَيَّتِنَا وَيُزَكِّيْهِمْ وَيُعَلِّمُهُمْ
الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ وَيُعَلِّمُهُمْ مَا لَمْ تَكُونُوا تَعْلَمُونَ 
فَإِذْكُرُونِي أَذْكُرْكُمْ وَأَشْكُرُوا لِي وَلَا تَكُفُّرُونِ 

„Genau wie Wir einen Gesandten aus eurer Mitte unter euch gesandt haben, der euch Unsere Verse vorträgt, euch läutert, euch das Buch und die Weisheit lehrt und euch Dinge lehrt, die ihr nicht wusstet.“

Gedenkt also an mich, dann werde auch ich an euch denken. Und seid mir dankbar und verleugnet mich nicht.“

„So wie Wir einen Gesandten aus eurer Mitte unter euch gesandt haben, der euch Unsere Verse vorträgt und euch läutert und euch das Buch und die Weisheit lehrt und euch das lehrt, was ihr nicht wusstet. So gedenkt Meiner, dann werde auch Ich euer gedenken. Und seid Mir dankbar und verleugnet Mich nicht.“

Allah, der Erhabene, erinnert die Nichtmuslime von Mekka an die wichtige Tatsache, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, 40 Jahre unter ihnen verbrachte, bevor er sein Prophetentum verkündete und daher für sie kein Fremder war. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 151:

„So wie Wir einen Gesandten aus eurer Mitte unter euch gesandt haben...“

Die Tatsache, dass sie ihn in ihrer Gesellschaft als den Vertrauenswürdigen und Ehrlichen bezeichneten und immer seinen unvergleichlichen Charakter lobten, war für sie Grund genug, seine Botschaft anzunehmen. Tatsächlich stand der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, während seiner Kindheit immer unter dem Schutz Allahs, des Erhabenen. Allah, der Erhabene, rettete ihn vor den Übeln, die im Zeitalter der Unwissenheit weit verbreitet waren: der Zeit vor dem Islam. Als der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, erwachsen wurde, war er der beste Mensch unter seinem Volk, der beste von ihnen in Charakter und Ruf, der beste Nachbar, der Klügste, der Ehrlichste in der Rede und der Vertrauenswürdigste. Er war völlig frei von allen schlechten Eigenschaften. Aus diesem Grund wurde er unter den Menschen von Mekka als der Vertrauenswürdige und Wahrhaftige bekannt. Dies wurde

in Imam Ibn Kathirs „Das Leben des Propheten“, Band 1, Seite 180, erörtert. Kapitel 10 Yunus, Vers 16:

„...denn ich war schon ein Leben lang unter euch. Wollt ihr denn nicht vernünftig denken?“

Dennoch lehnten viele Nichtmuslime Mekkas die Wahrhaftigkeit des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die sie klar erkannten, aus Angst ab, ihre soziale Stellung innerhalb ihrer Gesellschaft zu verlieren und aus Angst, daran gehindert zu werden, die ihnen gewährten Segnungen zu missbrauchen. Kapitel 43 Az Zukhruf, Vers 78:

„Wir haben euch zwar die Wahrheit gebracht, aber die meisten von euch waren der Wahrheit gegenüber abgeneigt.“

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 151:

„So wie Wir einen Gesandten aus eurer Mitte unter euch gesandt haben...“

Dies könnte sich auch darauf beziehen, dass die Leute des Buches den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, und den Heiligen Koran anerkannten, da beide in ihren göttlichen Schriften besprochen wurden. Kapitel 6 Al An'am, Vers 20:

„Diejenigen, denen Wir die Schrift gegeben haben, erkennen sie [den Heiligen Quran], wenn sie ihre [eigenen] Söhne erkennen ...“

Und Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 146:

„Diejenigen, denen Wir die Schrift gaben, kennen ihn [den Propheten Muhammad, Friede sei mit ihm] wie ihre eigenen Söhne ...“

Dies hätte für sie Grund genug sein sollen, den Islam anzunehmen, doch viele von ihnen lehnten ihn ab, aus Angst, ihre soziale Stellung in der Gesellschaft zu verlieren und aus Angst, daran gehindert zu werden, die Segnungen zu missbrauchen, die ihnen von Allah dem Erhabenen gewährt wurden.

Allah, der Erhabene, erklärt dann den Zweck hinter der Entsendung eines Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 151:

„ So wie Wir einen Gesandten aus eurer Mitte unter euch gesandt haben, der euch Unsere Verse vorträgt und euch reinigt ...“

Der Prozess der Reinigung der eigenen Absichten, sodass man nur noch handelt, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, der Reinigung der eigenen Sprache, sodass man nur Gutes sagt oder schweigt, und der Reinigung der eigenen Taten, sodass man die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist, ist nur möglich, wenn man die islamischen Lehren lernt und danach handelt. Das bloße Anhören der Rezitation des Heiligen Quran in einer Sprache, die man nicht versteht, wird nicht zu dieser Reinigung führen. Nur wenn man seinen Geist und Körper auf diese Weise reinigt, wird man in beiden Welten geistigen und körperlichen Frieden erlangen. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 151:

„.... ich verlese euch unsere Verse, läutere euch und lehre euch das Buch ...“

Das Buch könnte sich auf die Gesetze und Verhaltensregeln beziehen, nach denen jedes Mitglied der Gesellschaft handeln muss, um Seelenfrieden und Gerechtigkeit in der Gesellschaft zu verbreiten. Das Problem mit von Menschen gemachten Gesetzen und Verhaltensregeln ist, dass sie immer voreingenommen sind und eine Gruppe von Menschen gegenüber einer anderen bevorzugen. Beispielsweise werden die Reichen gegenüber den Armen bevorzugt. Ein Aspekt der korrekten Umsetzung der göttlichen Verhaltensregeln wird in Vers 151 als Weisheit bezeichnet. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 151:

„... ich verlese euch unsere Verse, läutere euch und lehre euch das Buch und die Weisheit ...“

Weisheit lehrt einen Menschen, sein Wissen richtig einzusetzen, damit es ihm selbst und anderen in beiden Welten zugute kommt. Weisheit ist lebenswichtig, da jedes Wissen und jeder Verhaltenskodex für böse Zwecke missbraucht werden kann. So kann die Wissenschaft beispielsweise richtig eingesetzt werden, um anderen zu nützen, etwa bei der Herstellung von Medikamenten, oder sie kann missbraucht werden, um Menschen zu schaden, etwa bei der Herstellung von Waffen. Diese Weisheit kann die Form guter Moralvorstellungen und Eigenschaften annehmen, etwa Großzügigkeit, Geduld und Dankbarkeit, sodass man von ihnen dazu angehalten wird, den Verhaltenskodex, der einem verliehen wurde, im eigenen Leben richtig anzuwenden.

Darüber hinaus ist das Wissen der Menschen, wie in Vers 151 angegeben, äußerst begrenzt, wenn es um den geistigen und körperlichen Zustand von Menschen sowie um den Umgang mit gesellschaftlichen Problemen geht. Der Einzige, der einen vollständigen Verhaltenskodex bereitstellen kann, der perfekt auf die Natur des Menschen zugeschnitten ist und alle Arten von gesellschaftlichen Problemen korrigiert, um die besten Ergebnisse zu erzielen, ist derjenige, der alles weiß, nämlich Allah, der Erhabene. Man muss nur die Seiten der Geschichte umblättern, um zu sehen, wie sich Gerechtigkeit und Frieden in den Gesellschaften ausbreiteten, die den Verhaltenskodex, den Allah, der Erhabene, ihnen gewährt hat, korrekt umsetzen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 151:

„... und hat euch das beigebracht, was ihr nicht wusstet.“

Wenn jemand die besprochene richtige Haltung einnimmt, die sich so zusammenfassen lässt, dass sie seine Absichten, Worte und Taten einschließt, sodass er die ihm gewährten Segnungen auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist, dann erfüllt er die Bedingungen, Allahs, des Erhabenen, zu gedenken und Ihm auf eine Weise Dankbarkeit zu zeigen, die zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 152:

„Denkt also an mich, dann werde ich auch an euch denken. Und seid mir dankbar ...“

Und Kapitel 13 Ar Ra'd, Vers 28:

„...Zweifellos finden die Herzen Frieden durch die Erinnerung an Allah.“

Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

Gunst sicherlich erhöhen ...“

Wer jedoch versäumt, sich an Allah, den Erhabenen, zu erinnern und ihm gegenüber seine Dankbarkeit zu zeigen, wird feststellen, dass die weltlichen Dinge, die er besitzt, für ihn in beiden Welten zu einer Quelle von Stress und Ärger werden, selbst wenn er Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 152:

„Gedenket also an mich, dann werde auch ich an euch denken. Und seid mir dankbar und verleugnet mich nicht.“

Es ist wichtig zu beachten, dass Glaube mit Dankbarkeit und Unglaube mit Undankbarkeit gepaart ist. Dies kommt in den islamischen Lehren häufig vor. Dies zeigt, wie wichtig es ist zu verstehen, dass eine Person kein wahrer Gläubiger sein kann, bis sie Allah, dem Erhabenen, Dankbarkeit entgegenbringt. Das bedeutet, dass Dankbarkeit der erste Schritt zum wahren Glauben an Allah, den Erhabenen, ist. Dies unterstreicht weiter, wie wichtig es ist, die verbale Erklärung des Glaubens durch Taten zu untermauern, da Dankbarkeit nicht ohne Taten gezeigt werden kann, was bedeuten würde, dass Glaube nicht ohne gute Taten erlangt werden kann. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Dankbarkeit in der eigenen Absicht nur bedeutet, zu handeln, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Dankbarkeit in der eigenen Rede bedeutet, Gutes zu sagen oder zu schweigen. Und Dankbarkeit in den eigenen Taten bedeutet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie im Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad,

Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 152:

„... Und sei mir dankbar und verleugne mich nicht.“

Außerdem ist es wichtig zu beachten, dass das Zeigen von Dankbarkeit gegenüber Menschen Teil des Zeigens von Dankbarkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, ist, da Allah, der Erhabene, häufig Menschen dazu benutzt, anderen Menschen, wie beispielsweise den eigenen Eltern, bestimmte Segnungen zukommen zu lassen. Man muss sich deshalb den Menschen gegenüber dankbar zeigen, indem man ihnen für ihre Gunst dankt, und sei es nur mit einem Gebet um Wohlergehen in ihrem Namen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1954, gewarnt, dass derjenige, der Menschen gegenüber keine Dankbarkeit zeigt, Allah, dem Erhabenen, keine Dankbarkeit zeigen kann.

Abschließend sei gesagt: So wie ein kluger Patient den Rat seines Arztes annimmt und befolgt, weil er weiß, dass dies das Beste für sein geistiges und körperliches Wohlbefinden ist, obwohl ihm bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden, muss ein Muslim danach streben, Allahs, des Erhabenen, zu gedenken und Ihm Dankbarkeit zu zeigen, damit er in beiden Welten einen gesunden geistigen und körperlichen Zustand erreicht, selbst wenn dieses Verhalten manchmal seinen weltlichen Wünschen zuwiderläuft.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: www.ShaykhPod.com/Blogs

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:

<http://shaykhpod.com/subscribe>

Backup-Site für E-Books/ Hörbücher :
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

